



# SPORT SPLITTER

Zusammenstellung: Karl-Walter Fußinger

## Abspecken beim Tischtennis



Tischtennis spielen und dabei abspecken: Unter diesem Motto veranstaltet die Tischtennisabteilung der TuS Horchheim alljährlich nach Weihnachten ein Turnier, das auch Anfang dieses Jahres großen Anklang fand und entsprechend gut besetzt war. Wie viele Kilo abgespeckt worden sind, ist allerdings nicht nachgewogen worden. Wer aber weiß, dass beim Tischtennisspiel enorm viel Schweiß fließt, der kann sich bildlich schon ein paar Eimer dieser kostbaren Flüssigkeit vorstellen, die anlässlich des Turniers geflossen sind. Leider kann die TuS in der neuen Saison aus Mangel an Spielerinnen keine Damenmannschaft mehr stellen. Die 1. Herrenmannschaft musste den Abstieg in die 2. Kreisklasse ertragen und wird alles daran setzen, bald wieder aufzusteigen. Erfreulicherweise gibt es bei den Herren etliche Zugänge, die dazu führen werden, eine 2. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse anzumelden. Die Jugendmannschaft der TuS hat sich in ihrer Klasse etabliert. Außerdem ist vorgesehen, eine Mini-Mannschaft, in der sich die kleinsten Zelluloid-Artisten austoben können, am Spielbetrieb teilnehmen zu lassen.

## Erfolgreiches Schützenjahr



Dass Erfolge beflügeln können, beweisen die Sportschützen der Horchheimer Schützengesellschaft. Gerd II. Kliebisch war 2007 bei den weiterführenden Meisterschaften in großartiger Manier Bezirksschützenkönig geworden. Bei den letztjährigen Kreismeisterschaften gab es dann im Seniorenbereich insgesamt 5 Einzelmeistertitel und 3 Mannschaftstitel zu verzeichnen. Die Jüngsten im Verein eiferten nun, von den Erfolgen beflügelt, ihren großen Vorbildern nach. Lena Heyden und Maurice Weber holten in der jüngsten Schülerklasse gleich zwei Kreismeistertitel nach Horchheim. Die Schülermannschaft, ergänzt durch Julia Nuß, gewann dann auch noch die Mannschaftswertung. Als Dankeschön für die fleißigen Nachwuchsschützen stand im September 2007 der Besuch im Phantasialand in Brühl bei Köln an. Ein toller Tag für alle Kinder. Die Jüngeren konnten gar nicht genug von dem Wildwasser-Rafting, der Geisterbahn und der Hollywoodtour bekommen. Die Achterbahn Black Mamba, Silverado und Black Hawk standen bei den älteren Jugendlichen besonders hoch im Kurs.

Ein Höhepunkt im Jahresverlauf war wiederum das Schützenfest 2007 in Horchheim. Eine abgerundete Veranstaltung, bei der außer dem Königsschießen der Weckruf, der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Maximin, der Festumzug durch Horchheim und das gesellige Beisammensein auf dem herrlich ausgestatteten Schützengelände im Vordergrund standen. Beim Königsschießen brachte Uwe II. Setzer mit einem be-

herzten Schuss den Königsvogel zu Fall und wurde somit die neue Majestät der Schützengesellschaft für das Jahr 2007/2008. Mit Angelika I. Helmcke als Damenkönigin und Julia Nuß als Jungschützenkönigin erreichten zwei qualifizierte Schützinnen ebenfalls Königswürden. Der Königsball am 06.10.2007 im Horchheimer Kolpinghaus gestaltete sich, wie in allen Jahren vorher, als großartige Präsentation einer bestens funktionierenden und mit Leben erfüllten Schützengesellschaft. Angesichts des großen Interesses innerhalb und außerhalb des Vereins wird dieser Festabend auch künftig als ein Highlight im Ablauf des Horchheimer Schützenjahres zu bewerten sein.



Der neue Schützenkönig Uwe III. Setzer mit seinem Begleitteam

## TC Blau-Weiss Horchheim startet ins Jubiläumsjahr



Sportlich und gesellschaftlich wird dieses Jahr für die Mitglieder und Tennisfreunde des TC Blau-Weiss Horchheim ein absoluter Höhepunkt werden. So nehmen 4 Herren-, 3 Damen- und 1 Jugendmannschaft an den Medenspielen teil. Aushängeschild ist die Damen-40-Mannschaft, die seit Jahren erfolgreich in der Verbandsliga spielt. Auf der Abschlusstabelle 2007 stand sie auf dem 2. Platz und hat somit den Aufstieg in die Oberliga nur knapp verpasst. Die Spiele beginnen am 01. Mai 2008. Es werden wieder spannende Spiele erwartet. Es wäre schön, wenn auch Zuschauer, die nicht Mitglied im Tennisclub sind, sich einmal ein paar Spiele ansehen würden.

Gesellschaftlich steht die 25-Jahr-Feier des Clubs am 12./13. Juli 2008 im Vordergrund. Die Feier beginnt mit einem Festbankett und endet mit einem „Tag der offenen Tür für Jung und Alt“ mit vielen Highlights auf der schönen Tennisanlage. Mitglieder und Tennisbegeisterte mögen sich bitte diesen Termin unbedingt vormerken!



# SPORT SPLITTER

## Aktiver Skiclub



Die Mitglieder des Skiclubs Grüne Bank Horchheim engagieren sich sehr aktiv bei den verschiedensten Veranstaltungen, die der Skiclub ausrichtet bzw. an denen der Skiclub beteiligt ist. So berichtet der Vorstand des Clubs voller Stolz, dass sich von 90 Vereinsmitgliedern im Durchschnitt zwei Drittel aktiv in das Vereinsgeschehen einbringen: sei es als Helfer bei der Rheinland-Pfalz-Radrundfahrt, dem Mittelrhein-Marathon oder bei den traditionellen Veranstaltungen, wie der Maiwanderung, dem Kirmesweinstand, dem Aktivenfest oder der Weihnachtsfeier.

Als Dankeschön werden diese Aktiven dann anlässlich des Aktivenfestes und im Zusammenhang mit der Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften ein wenig belohnt. Apropos Vereinsmeisterschaften. Auch oder gerade die Skisportler werden von den Auswirkungen des Klimawandels immer wieder mal hart getroffen. Schon zwei Jahre hintereinander sind z. B. die geplanten Meisterschaften wegen Schneemangels ausgefallen. Und das, obwohl man die Meisterschaften in Regionen geplant hatte, in denen früher immer ausreichend Schnee vorhanden war. Hoffen wir mit den schneeabhängigen Skisportlern, dass die nächste Meisterschaft nicht den Witterungsverhältnissen zum Opfer fallen wird.

## Kegler wurden Vize-Meister



Die 1. Herrenmannschaft der Horchheimer Sportkegler hat leider den Aufstieg in die 2. Bundesliga knapp verfehlt. Gleichwohl kann man das Erringen der Vize-Meisterschaft bei aller verständlichen Enttäuschung als großartigen Erfolg bewerten. Es gilt nun, das angestrebte Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und im nächsten Jahr erneut auf Titeljagd zu gehen.

Im letzten Jahr hatten wir berichtet, dass die 2. Herrenmannschaft den Abstieg aus der Oberliga in die Gauliga hinnehmen musste. Dies hat sich im Nachhinein nicht bestätigt. Die Mannschaft wurde von den übergeordneten Organisatoren weiterhin in die Oberliga eingestuft und hat sich dort prächtig geschlagen. Lange Zeit kämpfte das Team um die Tabellenspitze. Am Ende der Saison sprang dann ein guter 4. Tabellenplatz heraus. Die Damenmannschaft der Keglervereinigung erreichte in der Rheinland-Pfalz-Liga den 4. Platz und bestätigte damit exakt das hervorragende Ergebnis vom Vorjahr.

Das Interesse am Sportkegeln ist ungebrochen. Der Verein konnte in der vergangenen Saison eine neue 3. Mannschaft melden, die in der Bezirksklasse Koblenz an den Start ging und dort auf Anhieb Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga wurde. Im nächsten Jahr feiert die Keglervereinigung Horchheim ihr 50jähriges Bestehen. Über dieses Ereignis werden wir dann ausgiebig berichten.

## Horchheimer Handballer werden Kreismeister und steigen in die Bezirksliga Rhein/Westerwald auf



„Hätte mir das vor der Saison jemand gesagt, ich hätte wahrscheinlich nur lächelnd abgewunken.“ So oder so ähnlich kann man den Trainer der Horchheimer Handballmannschaft, Markus Klepzig, meistens zitieren, wenn man ihn in Horchheim auf die Entwicklung des dortigen Handballsports anspricht. Belegten die „Blauen“ in der vorherigen Saison noch einen Platz im unteren Mittelfeld der Kreisliga im Spielbereich Rhein/Westerwald, so stehen die Jungs um das Trainergespann Markus und Wilfried Klepzig in dieser Saison mit 16 Siegen bei nur zwei Niederlagen auf dem Sonnenplatz der Tabelle, welcher nicht nur den Titel des Kreismeisters, sondern auch den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutet.

„Wir haben uns vor der Saison zusammengesetzt und uns Gedanken gemacht, wie es in Horchheim mit dem Handball weiter gehen soll“, sagt Markus Klepzig und fügt hinzu, dass man durchaus merken konnte, dass den meisten im Team das Mittelmaß nicht mehr genug war. „Dementsprechend haben die Jungs in der Vorbereitung auch rein gehauen!“, so der Trainer.

Obwohl erst nur ein Platz unter den ersten 4 der Tabelle anvisiert wurde, stellte sich in den ersten Spielen schnell heraus, dass mit dieser Mannschaft mehr zu holen ist als ein dritter oder vierter Platz. Das Konditionstraining trug Früchte und die gehobene spielerische Linie, die der Trainer vor der Saison zu vermitteln versuchte, schien der Mannschaft bereits ins Blut übergegangen zu sein. Mannschaften, gegen die man



Hinten v. l.: Markus Klepzig (Trainer), Martin Witteyer, Christoph Münch, Christopher Mildner, Patrick Vogt, Bastian Henrich, Sven Klaß, Wilfried Klepzig (Co-Trainer)

Vorne v. l.: Patrick Will, Sebastian Bischoff, Andreas Schieder, Daniel Laskowski, Matthias Mandt, Tobias Zaum, Martin Schmitz

Es fehlen: Löpki Johannes, Daniel von Limbeck, Michael Schul, Christian Stellmann und Sascha Schäfer



noch im Vorjahr bestenfalls mit Außenseiterchancen angetreten war, wurden teilweise mit Tempohandball und schönen Spielzügen überrannt. „Es macht schon Spaß zu sehen, was sich hier in den vergangenen sieben bis acht Monaten getan hat. Gerade wenn man selbst mal für diesen Verein aktiv Handball gespielt hat“, sagt der ältere Klepzig des Trainergespanns, dem es nach eigener Aussage nichts ausmacht, „nur“ der Co-Trainer neben seinem Sohn Markus zu sein. „Markus hat einen ganz anderen Draht zu den Jungs, da er quasi zur gleichen Handballgeneration gehört und bereits Erfahrungen aus der Regionalliga mit sich bringt. Ich versuche nur hier und da meinen Erfahrungsschatz mit einfließen zu lassen“, sagt er mit einem Lächeln. Es scheint zu helfen. Der recht große Kader von 18 Spielern scheint gefestigt und kann durch die mannschaftliche Geschlossenheit mittlerweile auch Ausfälle von Leistungsträgern im Team kompensieren. Auch die Spieler, die seltener zum Einsatz kommen, ziehen im Training voll mit. „Wir sind halt eine große Clique“, hört man aus der Mannschaft zum großen Teamgeist der Truppe. „Bei uns gibt es keinen Neid um Einsatzzeiten oder ähnliches. Wir arbeiteten alle zusammen für unser Saisonziel; den Aufstieg und den Titel des Kreismeisters“, fügen die Mannschaftskapitäne Christopher Mildner und Tobias Zaum hinzu.

Einziger Konkurrent im Kampf um genau den Titel des Kreismeisters war die dritte Mannschaft des TV Bad Emms, gegen die das Hinspiel mit 22:24 verloren ging und das Rückspiel mit 26:23 gewonnen wurde. Der Rückspielerfolg ist nicht nur der guten Leistung der Mannschaft zu verdanken, einen großen Anteil an diesem schönen Erfolg haben auch die treuen Fans, die die Mannschaft über die ganze Saison toll unterstützt haben. Das Ziel für die kommende Saison in der Bezirksliga ist nicht nur der Klassenverbleib, sondern eine gefestigte Mittelposition.

Neben dem tollen Erfolg der Ersten, ist noch zu erwähnen, dass sich eine Damenmannschaft und eine zweite Herrenmannschaft im Aufbau befinden. Hier wird auch bereits schon fleißig trainiert.

### KTV wieder in der 2. Bundesliga



Als Staffelsieger der Regionalliga Nord konnten sich die Turner der Kunstturnvereinigung Koblenz im entscheidenden Wettkampf gegen den Herausforderer TV Bühl aus der Staffel Süd mit 37 : 28 Score-Punkten (7:5 Gerätepunkte) durchsetzen und den Aufstieg in die 2. Kunstturn-Bundesliga perfekt machen. Hier hofft man,



in den wichtigsten Wettkämpfen wieder auf den Schweden Björn Slanvall zurückgreifen zu können, der als zuverlässiger Punktesammler bereits ein Garant für den Aufstieg war. Außerdem soll das gesteckte Ziel, Klassenerhalt in der 2. Bundesliga, mit dem ein oder anderen Zugang von anderen deutschen Vereinen erreicht werden. In Koblenz jedenfalls freut man sich schon jetzt auf hochklassige Begegnungen bei den Heimwettkämpfen gegen die Gegner aus Heidelberg, Obere Lahn und Grünstadt.

### HCV-Ballett



„Tatort Hoschem“ – das war das Thema der abgelaufenen Session. Die Showtanzgruppe konnte mit diesem Tanz sehr viel Spannung erzeugen und begeisterte das karnevalistische Publikum.

Nach der Session stieg man dann schwerpunktmäßig mit den Gardetänzen ins Turnierveschehen ein. Bei der 18. Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Garde- und Schautanzsport (DVG) in Speyer waren die Tanzgruppen des HCV wieder sehr erfolgreich:

Solomariechen Anna-Lena Weeser erreichte den 3. Podestplatz.

Ebenso konnte der Hauptklasse-Showtanz mit der Bronzemedaille nach Hause fahren.

Den Vize-Landesmeister ertanzten: die Jugend-Marschformation, die Jugend-Polka, der Jugend-Showtanz und in der Hauptklasse der Gardetanz mit Hebefiguren. Landesmeistertitel im Paartanz wurden Ann-Katrin Rings und Philipp Tumschat.

